

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in	Tanja Peters / Christiane Hainski Alexander Richter
	Telefon (0202)	+49 202 563 3574/2825 +49 202 563 5553
	E-Mail	tanja.peters@stadt.wuppertal.de christiane.hainski@stadt.wuppertal.de alexander.richter@stadt.wuppertal.de
Datum:		04.02.2026
Drucks.-Nr.:		VO/0224/26 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.02.2026	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
14.04.2026	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
14.04.2026	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
14.04.2026	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
15.04.2026	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
15.04.2026	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
16.04.2026	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
21.04.2026	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
21.04.2026	BV Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
22.04.2026	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
22.04.2026	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
06.05.2026	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2026/2027		

Grund der Vorlage

Gemäß Satzung des Jugendamtes der Stadt Wuppertal vom 01.10.2014 entscheidet der Jugendhilfeausschuss über die Reihenfolge der Neuanlage und Grundüberholung von Kinderspiel- und Bolzplätzen.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Maßnahmen der Neugestaltung und Sanierung von Spiel- und Bolzplätzen 2026/2027 gemäß Vorlage zu. Die Umsetzung steht unter Finanzierungsvorbehalt bis zur Entscheidung über den Haushalt 2026/2027.

Damit die Maßnahmen umgesetzt werden können, sobald der Haushalt für die Jahre 2026/2027 beschlossen wurde, ist es notwendig die Prioritätenliste bereits frühzeitig durch den Jugendhilfeausschuss beschließen zu lassen. So kann gewährleistet werden, dass mit der Umsetzung noch in diesem Jahr begonnen werden kann.

Unterschrift

Annette Berg

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

I. Einleitung

Die Fortschreibung des Spielflächenbedarfsplans Wuppertal 2021 (SFB-Plan VO/0996/21) erfasst den Bestand, den Zustand und die Perspektive Wuppertaler Spiel- und Bolzplätze. Er enthält unter anderem eine Priorisierung des Handlungsbedarfs bzgl. der Spiel- und Bolzplätze in bestimmten Quartieren, die vorrangig saniert werden sollen. Grundlage für die Prioritätensetzung sind die Kriterien soziale Situation von Kindern und Jugendlichen (Sozialindikatoren), durchschnittliche Benotung der Kinderspielplätze nach Quartieren und Bedarfsdeckung des jeweiligen Quartiers (Bedarfsdeckung nach qm²).

Auf Grund verschiedenster Umstände, wie z.B. die Handelsanbieterstruktur, aktuellen Tagespreisen, Preiserhöhungen kann es immer wieder zu Abweichungen und / oder Verschiebungen von Maßnahmen bzw. der geplanten Kosten kommen. Somit sind die Kostenangaben hier grobe Schätzwerte.

II. Tabellarische Übersicht

2026	Quartier	Baujahr/letzte Sanierung	Vorhaben	Kostenschätzung der Stadt in Euro
Kleverplatz	05	2006	Sanierung	310.000
Meckelstraße/Gerdastraße	57	1979	Sanierung	180.000
Brunnenstraße	01	2003	Sanierung	150.000
Bolzplatz Mastweg	43	1982	Sanierung	65.000
Bolzplatz Arrenberger Str.	14	1997	Sanierung	65.000
Gesamt Spielplatzpauschale 2026				770.000

Für die Neugestaltung von Spielflächen ist im Haushalt 2026 eine Pauschale in Höhe von 770.000 € veranschlagt.

Kleverplatz

Der Spielplatz hat eine zentrale Versorgungsfunktion (Spielplatztyp A). Im direkten Einzugsgebiet von 1.000 Metern um den Spielplatz leben gut 2.600 Kinder unter 15 Jahren. Ein Großteil der Spielgeräte musste aus Verkehrssicherungsgründen bereits demontiert werden und in absehbarer Zeit werden auch die restlichen Spielgeräte nicht mehr nutzbar sein. Aufgrund der wichtigen Versorgungsfunktion des Spielplatzes soll zeitig eine Sanierung der Fläche stattfinden. Die Größe der Spielfläche ist in der Kostenschätzung besonders berücksichtigt worden.

Meckelstraße/Gerdastraße

Der Spielplatz an der Meckelstraße Ecke Gerdastraße in Barmen hat einen Versorgungsradius von 500 Metern (Spielplatztyp B) in dem rund 1.100 Kinder unter 15 Jahren leben. Der Spielplatz weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Über die Jahre mussten die veralteten und nicht mehr verkehrssicheren Spielgeräte komplett zurückgebaut werden, sodass aktuell nur noch ein Schaukeltier und ein Sandkasten dort zu finden sind. Die geplante Sanierung soll den Spielplatz wieder zu einem attraktiven und sicheren Ort des freien Spielens machen.

Brunnenstraße

Der Spielplatz am Ölberg hat einen Versorgungsradius von 500 Metern (Spielplatztyp B) und ist ein wichtiger Quartiersspielplatz. Hier leben rund 1.700 Kinder unter 15 Jahren. Der Spielplatz hat derzeit noch ein veraltetes Klettergerüst, eine, kurz vor der Absperrung stehende, Spielegalerie und zwei kleine Spielpunkte vorzuweisen. Die Sanierung wird sich ausschließlich auf den Spielplatz Brunnenstraße 6-12 beziehen. Der weitere Teil auf der anderen Straßenseite (Brunnenstraße 5-13) ist ein Durchgangsweg und wurde als Grünanlage ausgebaut. Der Spielplatz ist eine wichtige und schattige Oase in der dicht bebauten Elberfelder-Nordstadt.

Bolzplatz Mastweg

Der Bolzplatz am Mastweg wurde 1982 erbaut. Im Versorgungsradius von 500 Metern (übernommen vom daneben liegenden Kinderspielplatz) leben rund 430 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Der Bolzplatz wird rege genutzt und ist aktuell aufgrund der Schäden, die durch die Abnutzung aufgetreten sind, aus Verkehrssicherungsgründen gesperrt. Bolzplätze tragen, mit ihrem Sport- und Bewegungsangebot, einen wichtigen Teil zu den Spielflächen der Stadt bei.

Bolzplatz Arrenberger Straße

Mit rund 950 Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren in einem Versorgungsradius von 500 Metern (übernommen vom daneben liegenden Kinderspielplatz) hat der Bolzplatz an der Arrenberger Straße eine wichtige Funktion und ist hoch frequentiert. Der Platz hat zudem die wichtige Aufgabe den in der Nähe liegenden Bolzplatz auf dem Gutenbergplatz zu entlasten und dem Bedürfnis nach Sport und Spielen der vielen Kinder dort gerecht zu werden. Eine ungewöhnliche Herausforderung stellt der Baum am Rande des Spielfeldes dar, welcher unter Schutz steht und dementsprechend schonend in die Bolzplatzfläche integriert werden muss.

2027	Quartier	Baujahr/letzte Sanierung	Vorhaben	Kostenschätzung der Stadt in Euro
Am Wasserturm/Bredtchen	23	1998/99	Sanierung	250.000
Schluchtstraße/Kothen	57	1997	Sanierung	230.000
Weidenplatz	05	2002	Sanierung	150.000

Sonnenstraße/Heinrich-Böll-Straße	83	1974	Sanierung	120.000
Bolzplatz Gutenbergplatz	14	2005	Sanierung	70.000
Bolzplatz Waldkampfbahn	31	1991	Sanierung	70.000
Gesamt Spielplatzpauschale 2027				890.000

Für die Neugestaltung von Spielflächen ist im Haushalt 2027 eine Pauschale in Höhe von 890.000 € veranschlagt.

Am Wasserturm/Bredtchen

Der Kinderspielplatz im Wäldchen am Wasserturm in Uellendahl-Katernberg hat einen Versorgungsradius von 500 Metern im Umkreis (Spielplatztyp B). In diesem Radius wohnen rund 300 Kinder unter 15 Jahre. Der Spielplatz hat aufgrund der direkten Anbindung an die danebenliegende Grundschule eine weitere besondere Versorgungsfunktion und wird dadurch besonders stark bespielt. Viele der vorhandenen Spielgeräte befinden sich im letzten Lebensquartal. Das Spielschiff ist seit längerem bereits abgesperrt aus Verkehrssicherungsgründen. Ein weiteres Spielgerät wurde bereits bis auf die Pfosten zurückgebaut. Die Topografie und die Größe der Fläche findet bei der dargestellten Kostenschätzung besondere Berücksichtigung.

Schluchtstraße/Kothen

Der Spielplatz oberhalb der Parkfläche am Kothen in Barmen hat, mit rund 2.600 Kindern unter 15 Jahren im Umkreis von 1000 Metern, eine Versorgungsfunktion des Spielplatztyps A. Die vorhandenen Spielgeräte sind in die Jahre gekommen. Das Klettergerüst befindet sich im letzten Lebensquartal. Die Schaukel, die Drehkapsel, die Rutsche und die Kleinkindgeräte sind stark veraltet. Mit der geplanten Sanierung soll der Spielplatz, mit seinem schönen Platz in der Natur, wieder in altem Glanz erstrahlen und ein einladender und geschützter Ort für Kinder sein.

Weidenplatz

Der Spielplatz auf dem Weidenplatz hat einen Versorgungsradius von 500 Metern (Spielplatztyp B). In diesem Radius leben rund 1200 Kinder unter 15 Jahren. Die alten Holzspielgeräte sind in einem schlechten Zustand. Oberflächlich konnten hier viele Reparaturen über die Jahre gemacht werden. Da jedoch die Unterkonstruktionen der Spielgeräte angegriffen sind, werden die Reparaturen häufig und eine Sanierung in absehbarer Zeit notwendig, um den Spielplatz für das Quartier erhalten zu können. Für den angrenzenden Bolzplatz ist eine Sanierung in 2026 geplant.

Sonnenstraße/Heinrich-Böll-Straße

Der Spielplatz Sonnenstraße hat einen Versorgungsradius von 500 Metern (Spielplatztyp B). In diesem Radius leben rund 1420 Kinder von 0-14 Jahren. Derzeit befinden sich dort nur noch zwei Tischtennisplatten und eine Rutsche in sehr schlechtem Zustand. Im Versorgungsradius von 200 Metern des Kinderspielplatzes Heinrich-Böll-Straße (Spielplatztyp C) leben rund 350 Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren. Auf der Spielfläche ist derzeit noch eine Tischtennisplatte und ein marodes Holzspielhaus. Beide Spielplätze liegen etwa 150 Meter auseinander und bieten derzeit wenig Spielwert. Durch eine Teilsanierung der beiden Spielflächen soll ein attraktives Angebot für jüngere Kinder (Heinrich-Böll-Straße) sowie für ältere Kinder (Sonnenstraße) geschaffen werden,

wodurch auch die hohe Frequentierung des naheliegenden Kinderspielplatzes Heinrich-Böll-Straße 136 am Jugendzentrum reduziert werden kann.

Bolzplatz Gutenbergplatz

Rund 880 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben in einem Radius von 500 Metern (übernommen vom daneben liegenden Kinderspielplatz) um den Gutenbergplatz. Der parkähnliche Platz auf dem sich auch Spiel- und Bolzplatz befinden, wird besonders von Familien, Kindern und Jugendlichen stark genutzt und ist ein wichtiger Aufenthaltsort im Arrenberger Quartier. Der Bolzplatz ist derzeit geöffnet, jedoch sehr abgenutzt, da er einem hohen Nutzungsdruck standhalten muss. Um daher rechtzeitig agieren zu können, steht er für die Sanierung in 2027/2028 auf dem Plan.

Bolzplatz Zur Waldkampfbahn

Um den Bolzplatz Zur Waldkampfbahn leben, ebenfalls im Radius von 500 Metern, knapp 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Der Platz wird viel genutzt und ist auch beim danebenliegenden öffentlich zugänglichen Jugendtreff sehr beliebt. Aktuell ist der Bolzplatz noch geöffnet, der Belag, sowie auch die darunter liegende Substanz, sind in keinem ausreichenden Zustand. Damit der Platz auch zukünftig weiterhin nutzbar ist, muss dieser komplett saniert werden.

Das inklusive Spielen, insbesondere von Kindern mit Behinderung und deren Familien, wird unter Berücksichtigung einer möglichen gemeinsamen Nutzung der Spielfläche. bzw. Teilhabe am Spiel durch alle, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, individuellen Fähigkeiten und besonderen Bedürfnissen geprüft. Des Weiteren wird bei der Planung der Spielfläche besonders auf Hitzeresilienz und Hitzeschutzmaßnahmen (z.B. Verschattung, Begrünung, angepasstes Mobiliar etc.) geachtet.

Weitere Projekte

Im Rahmen der Prioritätenliste für die Jahre 2026/2027 wird auf weitere aktuelle sowie bereits geplante Bauvorhaben auf verschiedenen Kinderspielplätzen hingewiesen.

Fördermaßnahmen, die in den Jahren 2026/2027 umgesetzt werden sollen, betreffen die Kinderspielplätze Allensteinerstraße, Hermannstraße, Dorfwiese, Klippe sowie den Corneliuspark. Letzterer wird teilweise auch mit der Vergabe von Mitteln durch die dortige Bezirksvertretung aus der Aufwands-/Unterhaltungspauschale des Landes NRW nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG Mittel) finanziert.

Die Kinderspielplätze Heubruch und Ludgerweg werden im Zuge von Investorenprojekten saniert.

Der Mehrgenerationenpark Corneliuspark in Vohwinkel, bestehend aus Kinderspielplatz und Bolzplatz, wird mithilfe von GfG-Mitteln sowie Städtebaufördermitteln umfassend saniert und erneuert.

Der Kinderspielplatz Murrenbachtal wird ebenfalls vollständig neugestaltet.

Nachrichtlich zur Kenntnis

Hermannstraße (Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen/Wichlinghausen“)

Dorfwiese (Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West“)

2026	Quartier	Baujahr/letzte Sanierung	Vorhaben	Kostenschätzung der Stadt in Euro
Hermannstraße	62	2002	Sanierung	Gesamt: 761.000 Eigenanteil: 152.200
Dorfwiese	80	1979	Sanierung	Gesamt: 527.000 Eigenanteil: 105.400

Der Spielflächenbedarfsplans Wuppertal 2021 (SFB-Plan VO/0996/21) schreibt vor, geförderte Flächen vorzuziehen, daher hat die Erneuerung der Hermannstraße eine besondere Stellung. Im Zuge des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Oberbarmen/Wichlinghausen“ ist die umfassende Sanierung und Neugestaltung mehrerer Kinderspielplätze in der Gebietskulisse geplant. Die finanziellen Mittel für die Sanierung des Kinderspielplatzes an der Hermannstraße werden zu 80 % durch Fördermittel gedeckt, während die verbleibenden 20 % (152.200 €) durch einen Eigenanteil aufgebracht werden müssen.

Der Spielflächenbedarfsplans Wuppertal 2021 (SFB-Plan VO/0996/21) schreibt vor, geförderte Flächen vorzuziehen, daher hat die Erneuerung der Dorfwiese eine besondere Stellung. Im Zuge des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West“ ist die umfassende Sanierung und Neugestaltung mehrerer Kinderspielplätze in der Gebietskulisse geplant. Die finanziellen Mittel für die Sanierung des Kinderspielplatzes an der Dorfwiese werden zu 80 % durch Fördermittel gedeckt, während die verbleibenden 20 % (105.400 €) durch einen Eigenanteil aufgebracht werden müssen.

Klippe (Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West“)

2027	Quartier	Baujahr/letzte Sanierung	Vorhaben	Kostenschätzung der Stadt in Euro
Klippe	81	1975	Sanierung	Gesamt: 670.000 Eigenanteil: 134.000

Der Spielflächenbedarfsplans Wuppertal 2021 (SFB-Plan VO/0996/21) schreibt vor, geförderte Flächen vorzuziehen, daher hat die Erneuerung der Klippe eine besondere Stellung. Im Zuge des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt Heckinghausen/Langerfeld-West“ ist die umfassende Sanierung und Neugestaltung mehrerer Kinderspielplätze in der Gebietskulisse geplant. Die finanziellen Mittel für die Sanierung des Kinderspielplatzes an der Klippe werden zu 80 % durch Fördermittel gedeckt, während die verbleibenden 20 % (134.000 €) durch einen Eigenanteil aufgebracht werden müssen.

Die Eigenanteile sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 berücksichtigt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Da zum jetzigen Zeitpunkt weder Standort, noch Planung klar ist, können wir hierzu noch keine Aussage treffen.

